



Schülerstreik

Schüler Union fordert konstruktive Kritik

Am heutigen Mittwoch, dem 12. November 2008, findet der in Gotha, Jena und Erfurt von der Linksjugend geplante Schülerstreik unter dem Motto "Bildungsblockaden einreißen" statt. Ziele des Streiks sind die Verbesserungen des Thüringer Bildungssystems, ein längeres gemeinsames Lernen, Unterricht in kleineren Klassen und ein kostenloses Mittagessen in den Schulen.

Es sind weitgehend populistisch und ideologisch verankerte Gründe, aus denen die Jugendorganisation der Linkspartei den heutigen Streik durchführen möchte. Es besteht Grund zur Sorge, dass Schüler eventuell für Ziele instrumentalisiert werden, die ihnen nicht bewusst sind.

Es ist zu begrüßen, wenn sich Schüler für ihre Interessen einsetzen und diese durchsetzen möchten, jedoch wirft sich die Frage auf, ob ein Streik, dessen Erfolgsaussichten offen sind, für Schüler der richtige Weg ist, ihre Bedenken gegenüber dem Bildungssystem auszudrücken. So sieht man am Beispiel des Schülerstreiks am 22. Mai 2008 in Berlin, dass der Protest keineswegs das gewünschte Ergebnis erreichte und sich nichts verändert hat.

Anstelle eines Streiks schlägt die Schüler Union Thüringen eine konstruktive Debatte zwischen Lehrern, Schülern und dem Kultusministerium über existierende Mängel, wie die in der gymnasialen Oberstufe oder jene in den Lehrplänen, vor. Schüler haben die Möglichkeit Politik mit zu gestalten, indem sie sich in der Schülerversammlung engagieren oder sich in Interessenvertretungen, wie der Schüler Union, einbringen. Es gilt also Schüler für ein Engagement in den Gremien zu motivieren. Dort könnte eine Petition oder Unterschriftensammlung gestartet werden, welche die Forderungen sachlich sowie konkret darstellen und gleichzeitig eine solide Diskussionsgrundlage bilden würde.

Abschließend kann man sagen, dass der heutige Streik vielleicht das Interesse der Öffentlichkeit auf sich ziehen wird, doch über einen längeren Zeitraum gesehen, wäre eine Konkretisierung der Missstände gegenüber dem Kultusministerium mit eigenen Lösungsvorschlägen zu den einzelnen Problemen effizienter und könnte einen Beitrag zur stetigen Verbesserungen der Lernsituation in Thüringens Schulen leisten.

V.i.S.d.P. Stephanie Heß
Pressesprecherin

Schüler Union Thüringen
FriedrichEbertStr. 63
99096 Erfurt
kontakt@suth.de

Schüler Union Thüringen

Pressemitteilung

12.11.2008